



# **Wie wäden ich Metjlied bei d`r KAJUJA Kölle e.V.?**

**Ein Leitfaden für Interessierte, Musikgruppen, Büttenredner, Tanzgruppen, Zwiegespräche und andere Menschen „met Spaß am Fasteleer“.**

## 1. Wat es de KAJUJA eijentlich? Was ist die KAJUJA eigentlich?

Mir schrieven Üch met Du an!

Es handelt sich rein formal um einen Trägerverein. Quasi als eines der vielen Organe innerhalb des „Bundes der Deutschen katholischen Jugend der Stadt Köln“ (siehe [www.bdkj-koeln.de/](http://www.bdkj-koeln.de/)).

Die KAJUJA wurde  
1949 gegründet!

Allerdings trennt sich Dein(e) Mitgliedschaft / hospitierender Gästestatus vom BDKJ ab. Du bist, im Falle der Aufnahme nach einer 2jährigen Hospitantenzeit, ausschließlich Mitglied der KAJUJA Köln (siehe [www.kajuja.de](http://www.kajuja.de)). Ziel ist es, eine kölnisch-freundschaftliche Vereinigung auf demokratischer Ebene zu bilden, bzw. ständig zu ergänzen und erweitern. Künstler und Darbieter um den Kölner Karneval werden unterstützt, aufgebaut und gepflegt. Uns ist daran gelegen, speziell den Vereinscharakter und die damit verbundene positive Aspekte (der Korpsgeist, das Miteinander etc.) zu gestalten. Dieses beinhaltet auch Deine Mitarbeit (nix es ömesöns).

## 2. Wat deit de KAJUJA för Dich? Was tut die KAJUJA für Dich?

Egal ob Du eine aktive Mitgliedschaft als Künstler oder eine Fördermitgliedschaft (d.h. Förderung durch finanzielle Zuwendung) anstrebst: Wir wollen Dir im „Dschungel“ der karnevalistischen Vereinigungen im gesamten Rheinland eine maßgeschneiderte Heimat bieten. Ob die „Botz“ Dir dann auch schließlich passt, kann nur einer entscheiden: Nämlich Du.

Als z.B. Fördermitglied nimmst Du an unserem Vereinsleben teil und hast die

Möglichkeit, dieses auch mit zu gestalten. Als Aktiver (Künstler) / hospitierender Gast bieten wir Dir eine individuelle Begleitung bei der Bildung Deiner Darbietung an. Da „jede Jeck anders es“, muss hierbei jedoch mit Maß und Geschick verfahren werden. Hier ist bereits der Weg das Ziel. Ein Mitgliederbetreuer der KAJUJA wird Dich begleiten und Dir zu einem Sichtungabend verhelfen. Dieser wird vermutlich Ende August/Anfang September des Jahres stattfinden (genauen Termin erhältst Du von Deinem Mitgliederbetreuer). Hierbei wird Dir nun die Möglichkeit geboten, Deine

KAJUJA Mitglieder:  
Höhner, Weltenbummler, Querbeat,  
Filue, Et Fussich Julche, Hanak, Klaus  
& Willi, Colonia Duett, Cat Ballou,  
Labbese, Kasalla, Sitzungspräsident,  
Frau Kühne  
und viele, viele andere ...

Darbietung vor einem kleinen, erlesenen Publikum zu präsentieren. Du erhältst Hinweise und Tipps zu Deinem Thema. Dein „Werkstück“, nämlich die entsprechende Darbietung, wird also auch bearbeitet werden. Dieses wird intensiv und orientiert geschehen. Eröffnet wird Dir ebenso ggf. die Möglichkeit, Deine Darbietung ein weiteres Mal optimiert, im Zuge einer Nachbesichtigung, vorzutragen. Stelle Dein „Werkstück“ auf einem Probeabend bitte so vor, wie Du es für den Vorstellabend planst. D.h. Aussehen (Kleidung, Ausstattung etc.), Ansage und Ausführung sollte den Gesamteindruck vermitteln.

**Musikgruppen** stellen bitte drei eigene Titel live gesungen während eines Probeabends vor. Bitte hierbei keine bekannten Lieder nachsingen, sondern etwas selbst Erschaffenes präsentieren. Bekannte Melodien als sog. Cover zu verwenden, ist dagegen absolut in Ordnung. Halte Dir auch einen „Ausweichtitel“ bereit.

**Musikzüge** stellen bitte z.B. ein Potpourri, ein weiteres Musikstück sowie Ein- und Ausmarsch vor. **Die KAJUJA kann zu den Probeabenden keine Bühnentechnik zur Verfügung stellen!** Du erhältst jedoch den Probeabendplan. Hierin sind alle auftretenden Künstler sowie deren Kontaktdaten enthalten. Bitte sprich Dich mit den anderen Künstler hinsichtlich der Bühnentechnik ab. Ein Miteinander ist hierbei sehr hilfreich.

**Rednerinnen und Redner** stellen sich auf eine reine Vortragszeit von max. 12 min ein.

**Tanzgruppen** stellen bitte einen Tanz vor und halten einen weiteren „Ausweichtanz“ bereit. Die gesamte Vortragsdauer sollte 15 min nicht überschreiten. Bitte denke bzgl. des Vorstellabends an Noten-Arrangements für die Saalkapelle. Im Einzelfall entscheidet der Vorstand ob auf Musik von Datenträgern (CD etc.) getanzt werden darf.

Bitte plant die Zeit- / Musikstückbegrenzung sorgfältig ein. Ansonsten wären wir zugunsten der nachfolgenden Künstler gezwungen, Deinen Vortrag abubrechen.

Nach einer positiven Besichtigung durch den Vorstand wirst Du zur Generalprobe geladen. Dieses wird am letzten Probeabend veröffentlicht. Während der Generalprobe wird Dein „Werkstück“ von einer Jury begutachtet und ggf. für den Vorstellabend nominiert.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre haben wir uns dazu entschieden, im Anschluss an die Generalprobe die Nominierung für den Vorstellabend in keinsten Weise zu kommentieren. Schließlich erfolgte die Kommentierung bereits während des Probeabends.

Alle Aktiven, die sich bei der Generalprobe präsentieren, sind bis zu diesem Zeitpunkt betreut worden. Sie haben Hilfen erhalten und letztlich einen absolut Bühnentauglichen Vortrag gezeigt. Die endgültige Auswahl erfolgt also zwischen hochkarätigen Darbietungen, so dass auch Nuancen wie die Programmzusammenstellung zu Gunsten oder Ungunsten einer Darbietung entscheiden können. Auch der zügige Auf- und Abbau von Musik- und Technikanlagen fließt in die Gesamtbewertung ein. Diese Entscheidung trifft, wie gesagt, eine breit gefächerte Jury. Die Jury übernimmt die Verantwortung für das Gelingen des Vorstellabends und trifft per Mehrheitsbeschluss eine faire Entscheidung.

So erhältst Du also die große Chance: Du kannst Deine Darbietung einem ausgesuchten Publikum, bestehend aus Literaten und Programmgestaltern von verschiedenen Gesellschaften und Vereinen, Agenturmitgliedern, sowie vor der Presse, präsentieren.

Selbstverständlich kannst auch Du als Aktiver die Geschicke der KAJUJA mitgestalten.

### **3. Wat moß Do dann doderfür dun? Was musst Du dafür tun?**

Zunächst einmal musst Du Dich an die KAJUJA (Geschäftsstelle) wenden. Das hast Du ja nun bereits getan.

Anschließend wirst Du von Deinem „Mitgliederbetreuer“ kontaktiert. Dieser nimmt Kontakt mit Dir auf, nennt Termine für die Sichtungs- / Probeabende etc.

Nun ist es außerordentlich wichtig, dass Du an allen Probeabenden teilnimmst, um den ständigen Kontakt zu gewährleisten und offene Fragen und Meinungen zu ergründen, bzw. sich solchen zu stellen. Schließlich hast Du als Mitglied / hospitierender Gast Anrecht darauf, dass Dich erfahrene und gestandene Kräfte des Kölner Karnevals besichtigen und Dir Tipps mit auf den Weg geben. Nur so kann eine gemeinsame Entwicklung stattfinden. Selbstverständlich ist es bei Musik- und Tanzgruppen ausreichend, dass mindestens ein Vertreter anwesend ist. Duos sollten zumindest durch einen Partner vertreten sein. Hierüber führen wir eine

Anwesenheitsliste in die Ihr Euch eintragt. Bei mehrmaligem Nichterscheinen ohne entsprechenden Hinweis von Dir, erfolgt daher auch keine weitere Berücksichtigung Deiner Darbietung.

Die Ausrichtung des Vorstellabends in einem festlichen Rahmen kostet natürlich auch Geld, weshalb wir, solltest Du tatsächlich auftreten dürfen, ein Startgeld von 100,- € erheben. Von diesem Startgeld wird das „Aktivenverzeichnis“ gedruckt, welches allen der KAJUJA bekannten Literaten und Programmgestaltern (über 2.000) vorgelegt wird. Weiterhin wird von diesem Geld das Theater am Tanzbrunnen, die Saaltechnik sowie das Bühnenorchester bezahlt. Dieses Startgeld wird unmittelbar vor Deinem Auftritt beim Vorstellabend entgegen genommen oder Du entrichtest es vor dem Vorstellabendtermin auf das u.a. Konto der KAJUJA Köln (Verwendungszweck und Künstler-/Gruppennamen bitte deutlich hervorheben). Kindergruppen zahlen kein Startgeld. Zur Finanzierung des Vorstellabends werden zwei „Jeck es Jeil - Sitzungen“ im Theater am Tanzbrunnen (Termine auf [www.kajuja.de](http://www.kajuja.de)) veranstaltet. Die Sitzungen werden zum großen Teil von KAJUJA-Aktiven und hospitierenden Mitgliedern durch deren unentgeltliche Auftritte getragen.

Un noch ens:

Sicherlich erwartet Dich sehr viel Arbeit bis zum Erreichen des Feinziels „Vorstellabend“. Übrigens hat kein Mitglied in der KAJUJA Köln einen Anspruch auf einen Auftritt während des Vorstellabends oder auf den Sitzungen. Es zählt die Entscheidung der Jury der Generalprobe bzw. das Erreichen der Generalprobe. Darbietungen, welche hierbei zu überzeugen vermögen, werden auf den Vorstellabend gesetzt. Bis zu einer Aufnahme als Mitglied in der KAJUJA Köln, durchläufst Du eine Probezeit von 2 Jahren. Während dieser Zeit trägst Du einen Hospitanten-Status.

#### **4. Wat passet et Johr üvver? Und sonst ?**

Die KAJUJA Köln unternimmt einiges gemeinsam mit den Mitgliedern sowie den hospitierenden Gästen:

- Während der Session richtet die KAJUJA Köln insgesamt zwei Kostüm – „Jeck es Jeil – Sitzungen“ im Theater am Tanzbrunnen aus. Diese werden überwiegend mit eigenen Kräften (Mitgliedern wie hospitierenden Gästen) besetzt.

- Auch schauen wir uns gemeinsam den Rosenmontagszug an. Hierzu trifft sich die KAJUJA Köln im Dom-Forum.
- Ca. vier Wochen nach Fastelovend treffen wir uns zu einem gemütlichen Fischessen.
- Nach den Sommerferien beginnt mit den Sichtungs- / Probeabenden unsere intensive Arbeitszeit. Die Generalprobe und der Vorstellabend bilden den Abschluss dieser Phase.

Der Vorstand trifft sich einmal im Monat und ist das ganze Jahr über ansprechbar.

## **5. Met wem kann ich schwade?**

Kontaktadressen:

Geschäftsstelle

Michael Arbter

Koepchenstr. 4

50259 Pulheim

Tel.: 02234 - 918627

Fax: 02234 - 918628

E-Mail: [kajuja@kajuja.de](mailto:kajuja@kajuja.de)

Kontoverbindung der KAJUJA Köln:

Sparkasse Köln/Bonn

Konto 1902684776

BLZ 37050198